

## Heinrich Pachl wird uns fehlen

Kategorie: Literatur und Kunst

Veröffentlicht: Montag, 23. April 2012 00:46

---



22.04.2012: Eine wirkungsmächtige politische Stimme verstummte. Für immer. Heinrich Pachl ist tot.

Heinrich Pachl war ein wachsamer Hüter der Demokratie. Er verteidigte sie gegen alle offenen und verdeckten Angriffe und gegen alle Versuche der schleichenden Demontage. Soziale Gerechtigkeit, Frieden und Schutz der Umwelt, dafür trat er ein.

Die Waffe von Heinrich Pachl war die Sprache. Eine Sprache, die komplizierte Zusammenhänge nicht nur auf den Punkt brachte, sondern dies mit Witz und Ironie tat. Mit beißendem Humor sprach er gegen Konzerne, Nazis und alle anderen Feinde von Freiheit und Fortschritt. Wer Heinrich Pachl zuhörte, dem blieb nicht selten das Lachen im Hals stecken.

Heinrich Pachl war Kabarettist. Politischer Kabarettist. Keiner der stromlinierten Comedians. Vielmehr ein Spitzenkünstler des politischen Humors, der stets Partei ergriff. Für die Unterdrückten und Ausgebeuteten, für den Frieden und die Umwelt.

Mit Ecken und Kanten. Auch seinen Mitstreitern gefiel nicht immer, was er zur Sprache brachte. Aber da war er unerbittlich. Nicht Political Correctness war seine Maxime, sondern Aufrichtigkeit.

Und was ihn ganz besonders auszeichnete: Er beschränkte sich nicht auf die Bühne, auf Fernsehen oder Radio, auf das Kommentieren der politischen Bewegungen. Er griff ein, war immer wieder vor Ort, dort

## Heinrich Pachtl wird uns fehlen

Kategorie: Literatur und Kunst

Veröffentlicht: Montag, 23. April 2012 00:46

---

wo die Kämpfe ausgetragen wurden, wo Reaktion und Fortschritt aufeinanderprallten. Auf Demonstrationen, Gewerkschaftskongressen, Aktionen. Und auch als Kritischer Aktionär auf Hauptversammlungen der Konzerne.

Als der BAYER-Konzern sich in den frühen 80er Jahren daran machte, die Nordsee mit seinen Dünnsäureabfällen in eine Kloake zu verwandeln, stemmte Heinrich Pachtl sich mit der Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG) dagegen. „Dünnsäure-Aale, frische Dünnsäure-Aale“, so seine Rufe auf dem Leverkusener Marktstand, an dem er die von BAYER geschädigten Fische feilbot. Mit Geschwüren übersät, mit verkrümmten Skeletten und verkrüpelten Gliedern. In Nullkommanix hatte er eine vielhundertköpfige Zuhörerschaft versammelt. Der politische Kabarettist Heinrich Pachtl in Aktion. Sein Beitrag zu den jahrelangen Kämpfen, mit denen Ende der 80er Jahre der Stopp der Einleitungen von Dünnsäure erzwungen werden konnte.

Es war nur folgerichtig, dass Heinrich Pachtl auf einer der Aktionärsversammlungen des BAYER-Konzerns auftrat. Und dass er 1986 zusammen mit mir und anderen den Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre gründete. Und dass er dann immer wieder auf den Hauptversammlungen verschiedener Konzerne ans Mikrofon trat. Und den Profit als Ursache für Ausbeutung und Unterdrückung, für Krieg und Umweltzerstörung geißelte. Und die Hauptversammlungen der Konzerne als Zeremonien der Profitdiktatur entlarvte.

Eine wirkungsmächtige politische Stimme ist verstummt. Für immer. Heinrich Pachtl ist tot. Wir sind erschüttert und trauern.

Axel Köhler-Schnura, Mitglied im Vorstand der [Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V.](#) Foto: [dr.jazz](#)